

## Lokale LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 der LEADER-Region Zwickauer Land

### Handlungsfelder Tourismus und Naherholung sowie Natur und Umwelt

Entwurfsstand vom 08.02.2022

AutorInnen:



STAATSMINISTERIUM FÜR  
REGIONALENTWICKLUNG



Die Erstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt. Die Erstellung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Regionalmanagement wirkt mit einem Stundenanteil an der Entwicklung mit, wird im Übrigen jedoch durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung der Ländlichen Räume und den Freistaat Sachsen gefördert.



## 1 Inhalt

---

1	Inhalt .....	2
1.1.1	Tourismus und Naherholung .....	4
1.1.1.1	Freizeit- und Tourismusangebote .....	4
1.1.1.2	Gastgewerbe .....	7



### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 24: zukünftige Destinationsmanagementorganisation Chemnitz-Zwickau Region (Quelle: Landestourismusverband Sachsen – Hartenstein und Langenweißbach sind nicht Mitglied)..... 6  
Abbildung 25: Verweildauer und Bettenauslastung im Zwickauer Land 2008-2020 und Zwickau ab 2012 ... 8

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 9: barrierefreie Erlebnisangebote im Zwickauer Land und Zwickau ..... 7

# 1 Tourismus und Naherholung

## 1.1 Freizeit- und Tourismusangebote

Die LEADER-Region Zwickauer Land hält eine Vielzahl an Angebote für touristische Aktivitäten und zur Freizeitgestaltung bereit.

Sie lassen sich auf drei Schwerpunkte zusammenfassen:

### 1.1.1 Industriekultur/Erlebnis Bergbauschätze

Das industrielle Erbe der Region, beginnend mit dem Bergbau, lässt sich in einer Vielzahl an Objekten, Museen oder Wegen erleben.

Villenviertel in Crimmitschau oder der Zwickauer Nordvorstadt und Industriebrachen der Textilindustrie sind sichtbare Zeichen der Geschichte, die in themeneigenen Museen aufbereitet wird (August-Horch-Museum, Tuchfabrik Gebr. Pfau, Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau, Fraureuther Porzellan – Herrenhaus).

Als besondere Veranstaltung zur Thematik haben sich die „Tage der Industriekultur“ etabliert, die die Vergangenheit mit der Gegenwart verbinden und so bspw. als „Spätschicht“ Einblick in heutige Industriebetriebe geben. Die „ibug“ (Industriebrachenumgestaltung) entstand 2006 in Meerane und hat sich bis heute zum einen weltbekannten Festival für Graffiti-, Street art- und Medienschaufende entwickelt. Für wenige Tage werden Industriebrachen durch KünstlerInnen verwandelt und dann für einen kurzen Zeitraum der Öffentlichkeit präsentiert. „So gehört es zum Konzept der ibug, dass die bespielten Areale auf kurz oder lang wieder abgerissen werden.“<sup>1</sup> Crimmitschau und Zwickau waren schon mehrmals ibug-Standorte.

Das Zwickauer Land ist daher nicht nur Schauplatz weltbekannter Industriekultur, sondern auch solcher vom Rang eines Welterbes. Der im Süden der LEADER-Region liegende Hohe Forst ist ein Bestandteil der UNESCO Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Der dortige Engländer-Stolln soll in den kommenden Jahren zum vollwertigen Besucherbergwerk ausgebaut werden.

Überregional sind die Schauplätze in einer Vielzahl an Erlebnisrouten zusammengefasst. So verbindet die Architektur-Route sehenswerte Industriedenkmale, u.a. das Kaufhaus Schocken in Crimmitschau, das Empfangsgebäude am Bahnhof Zwickau oder der Fabrikerweiterungsbau der Horch AG in Zwickau. Das dort vorgelagerte August Horch Museum ist sogar Bestandteil der Europäischen Route der Industriekultur, die die „wichtigsten und touristisch attraktivsten Standorte des industriellen Erbes Europas“<sup>2</sup> verbindet. Das Museum war Dreh- und Angelpunkt der Landesausstellung BOOM 2020 und ist mit der Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau auch Bestandteil der sächsischen Route der Industriekultur.

Die Gemeinde Reinsdorf pflegt ihr Bergbauerbe mit viel Engagement und ist mit dem Morgenstern Schacht II Bestandteil der sächsischen Kohlenstraße, die an den Steinkohlebergbau erinnert. Sie beginnt in Zwickau und schlängelt sich über Reinsdorf mit seinem Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf und Hartenstein bis nach Dresden. Die noch sichtbaren Morgenstern-Schächte in Mülsen und Zwickau sind mit Reinsdorf darüber hinaus noch Bestandteil der Bergbau-Route. Hier sind auch viele erzgebirgische Bergwerke vertreten, die teilweise auch Bestandteil der Sächsisch-Böhmischen Silberstraße von Zwickau nach Dresden sind. An deren Wiederbelebung arbeitet der Tourismusverband Erzgebirge aktuell wieder.

### 1.1.2 Kultur(-schätze)

Die Grundlagen für den Erlebnischarakter der Region bilden zahlreiche Museen, Veranstaltungen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Wie städtisch neben ländlich verbindet sich im Zwickauer Land Freizeit- und mit Hochkultur.

Theater in Crimmitschau und Zwickau bieten allen Altersgruppen Unterhaltung, zahlreiche Museen öffnen ihre Tore und sind oft selbst die beste Kulisse (Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain, Schloss Wildenfels, Burg Schönfels, Burg Stein).

<sup>1</sup><https://de.wikipedia.org/wiki/Ibug>

<sup>2</sup><https://www.industriekultur-in-sachsen.de/erleben/entdecken/details/erih-in-sachsen/>

Kirchen strahlen über ihre Gemeinde hinaus, bei Konzerten unterm Kirchturm in Hirschfeld, oder Rockkonzerten im Kulturzentrum St. Barbara in Lichtentanne.

Daher bestehen zahlreiche Anknüpfungspunkte an die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 auch im Zwickauer Land.

### 1.1.3 Natur/ Sportlich & Vital in (h)erzreicher Natur

Das Zwickauer Land ist eine sportliche Region, auf Profi-Niveau und im Hobbybereich.

So sind die Eispiraten Crimmitschau, der FSV Zwickau und auch die erstklassige Frauenhandballmannschaft des BSV Zwickau überregional bekannt.

Für den Freizeitbereich ist der Mulderadweg die bedeutendste Route gefolgt vom Pleißeradweg und der sächsischen Städteroute.

Bedächtiger geht es auf Wander- und Pilgerwegen voran. Am bekanntesten sind der Lutherweg ab Zwickau in Richtung Crimmitschau sowie die Routen des Jacobsweges<sup>3</sup>. Der Freistaat hat Ende 2021 eine eigene Wander- und Pilgerakademie gegründet, um die Qualität für Aktivtourismus zu erhöhen. Ein begleitender Kleinprojektfonds für regionale Wandervereine, Pilgerinitiativen, Kirchgemeinden und Beherbergungsbetriebe bis zu einer Förderung von 2.000 € wurde aufgrund der großen Nachfrage durch Vereine und Kirchgemeinden nachträglich noch aufgestockt.<sup>4</sup>

Anziehungspunkte für die Naherholung sind weiterhin der Werdauer Wald, das größte zusammenhängende Waldgebiet der LEADER-Region, der Tierpark Hirschfeld sowie die Koberbachtalsperre, die mit Campingplatz, Freibad, Autokino und Adventure-Golfanlage viele Angebote bietet.

Auch die Zahl der PferdfreundInnen und ReiterInnen steigt weiter an, für die das Zwickauer Land geeignete Reitwege bietet. Gerade das Thema Wanderreiten bietet großes Potenzial. So stehen im Umfeld des Erzgebirges 36 verschiedene Routen mit geeigneten Unterkünften für Mensch und Pferd zur Verfügung.

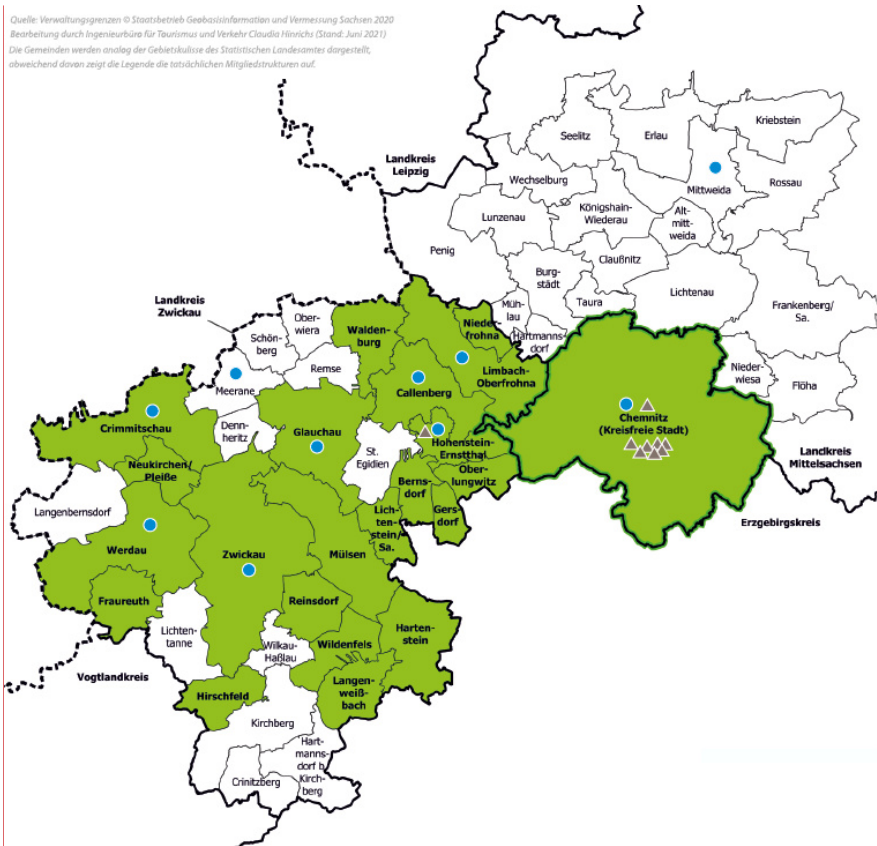
Um deren Organisation und Vermarktung dieser Themen kümmern sich im Zwickauer Land zwei Tourismusverbände.

Neun Kommunen, darunter die größten, sind Mitglied in der Tourismusregion Zwickau e.V., zwei fühlen sich dem Tourismusverband Erzgebirge zugehörig und sieben kleinere Gemeinden haben sich bisher keiner Vertretung angeschlossen.

<sup>3</sup>Jakobsweg Via Imperii (Zwickau-Crimmitschau), Jakobsweg Silberberg (Kirchberg-Hirschfeld), Sächsischer Jakobsweg (Hartenstein-Reinsdorf-Zwickau-Hirschfeld)

<sup>4</sup><https://medienservice.sachsen.de/medien/news/1035647>

Quelle: Verwaltungsgrenzen © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2020  
 Bearbeitung durch Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr Claudio Härtich (Stand: Juni 2021)  
 Die Gemeinden werden analog der Gebietskulisse des Statistischen Landesamtes dargestellt,  
 abweichend davon zeigt die Legende die tatsächlichen Mitgliedstrukturen auf.



**Kommentiert [RZ1]:** Karte muss aktualisiert werden, ohne Hartenstein und Langenweißbach

Abbildung 1: zukünftige Destinationsmanagementorganisation Chemnitz-Zwickau Region (Quelle: Landestourismusverband Sachsen – Hartenstein und Langenweißbach sind nicht Mitglied)

Dies erschwert ein einheitliches Vorgehen sowie die Kooperation bei touristischen Themen. Die Entwicklung einer gemeinsamen Destinationsmanagementorganisation (DMO) der Tourismusregion Zwickau e.V., der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, und des Heimat- und Verkehrsvereins Rochlitzer Muldental e.V. als „Chemnitz Zwickau Region“ nimmt ab Sommer 2022 konkrete Züge und wird sicher auch die Zusammenarbeit mit den LEADER-Regionen auf eine andere Basis stellen.

Schwerpunkte der weiteren Arbeit werden die Erreichbarkeit von Sehenswürdigkeiten und kulturellen Angebote mit dem ÖPNV sein. „Für Urlaubsreisende mit Interesse für Sachsen ist im Vergleich mit Deutschland-Interessenten eine Unterkunft mit einer ÖPNV-Anbindung genauso wie eine klimafreundliche An- und Abreise überdurchschnittlich wichtig.“<sup>5</sup>

Bei einer Befragung von LEADER-Projektträgern durch das LFULG bestätigte sich der Bedarf insbesondere im Bereich der E-Mobilität im Sinne von Ausleihangeboten und Ladestationen für Räder, Roller und Autos im Landkreis Zwickau.

Anderer LEADER-Regionen, wie etwa die Sächsische Schweiz, zeigen mit eigenen Projektmanagements, wie dieses Thema bearbeitet werden kann.

Wichtiger wird jedoch auch das Thema barrierefreies Reisen. Derzeit sind vier Freizeiteinrichtungen in der LEADER-Region und acht in Zwickau von der TMGS als barrierefreie Reiseziele<sup>6</sup> zertifiziert.

<sup>5</sup>Grimm, 2020, S.

<sup>6</sup><https://www.sachsen-tourismus.de/reisethemen/sachsen-barrierefrei/freizeitangebote/>

Tabelle 1: barrierefreie Erlebnisangebote im Zwickauer Land und Zwickau

Museen	Ausflugsziele	Veranstaltungsorte
August Horch Museum Zwickau	Dom St. Marien Zwickau	Theater Crimmitschau
Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain	Hallen- und Freibad WEBALU Werdau	Konzert- und Ballhaus "Neue Welt" Zwickau
Kunstsammlungen Zwickau – Max Pechstein-Museum	Johannisbad Zwickau	Stadthalle Zwickau
Priesterhäuser Zwickau		Theater Zwickau - das Gewandhaus
Tuchfabrik Gebr. Pfau – Sächsisches Industriemuseum		

Dabei ist die Zielgruppe für solche Angebote größer als vielleicht gedacht: „Barrierefreiheit ist für 10 Prozent aller Menschen unerlässlich, für 30 Prozent notwendig und für 100 Prozent komfortabel.“<sup>7</sup>

Die digitale Transformation bietet auch im Tourismus Chancen, wenn

- Erlebnisangebote der Region digital erleb- und buchbar gestaltet sind,
- eine Buchungsplattform Kleinanbieter unterstützt,
- Meldescheine und Gästekarten digital sind,<sup>8</sup>
- oder die Personalsituation durch Einsatz digitaler Technik entlastet.

Die Tourismusregion Zwickau e.V. nutzt die digitale Buchungsplattform Deskline von Feratel, die ebenso die Tourismus- und Marketinggesellschaft Sachsen mbH anwendet. ProjektträgerInnen im Beherbergungsbereich werden dahingehend von der LEADER-Region für digitale Buchungsmöglichkeiten sensibilisiert und durch die Tourismusregion beraten.

## 1.2 Gastgewerbe

Die Zahl der Beherbergungsbetriebe im Zwickauer Land ohne die Stadt Zwickau ist in den vergangenen Jahren leicht rückläufig gewesen; von 47 Betriebe in 2007 auf 38 in 2020, davon:

- 13 Hotels mit insgesamt 615 Betten
- 8 Gasthöfe mit insgesamt 115 Betten
- 8 Pensionen mit insgesamt 163 Betten
- 2 Campingplätze
- 6 sonstige Beherbergungsbetriebe, z.B. Ferienwohnungen

**Kommentiert [RZ2]:** + Schwalbenhof Oberrothenbach mit 7 Einzel- und Doppelzimmern

**Kommentiert [RZ3]:**

**Kommentiert [RZ4]:** Was sind sonstige?

Die LEADER-Förderung bezog sich bislang insbesondere auf Ferienwohnungen. Für die Region gibt das Statistische Landesamt jedoch nur zwei Ferienwohnungen an. Dies liegt daran, dass erst ab einer Bettenzahl von 10 eine statistische Erhebung erfolgt.

Mehr Einblick geben daher die Daten der IHK, da dort die gewerblich angemeldeten Ferienwohnungen gelistet sind. Insgesamt sind es 27, mit starkem Schwerpunkt im Norden der LEADER-Region.<sup>9</sup>

Gänzlich aus der Statistik fallen alle Ferienwohnungen, die als reine Vermietungen keine Gewerbeanmeldungen brauchen. Daher ergeben die nachfolgenden Aussagen zum Umfang des touristischen Aufenthalts in der LEADER-Region kein umfassendes Bild.

Eine Jugendherberge gibt es im gesamten Landkreis Zwickau nicht.

Entsprechend der Statistik sind die Gästeankünfte in den erfassten Betrieben gestiegen, wodurch sich Auslastung der Betriebe ebenso leicht erhöhte, was jedoch auch jährlichen Schwankungen unterliegt.

<sup>7</sup><https://www.vdk.de/barrierefreies-sachsen/>

<sup>8</sup>Vogel et. al., 2021, S. 118.

<sup>9</sup>Zuarbeit IHK Zwickau: 10 in Crimmitschau, 1 in Fraureuth, 1 Hartmannsdorf, 1 Kirchberg, 3 Langenbernsdorf, 4 Lichtentanne, 1 Mülsen, 3 Werdau, 1 Wildenfels, 2 Wilkau-Haßlau.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten Lockdowns sind die Tourismuszahlen 2020 stark eingebrochen. Als Ausnahmejahr sind folglich diese Zahlen nicht repräsentativ. Die Verweildauer der Gäste beträgt im Zwickauer Land 2019 im Durchschnitt zwei Nächte und damit unter dem sachsenweiten und dem landkreisweiten Durchschnitt. Dies verdeutlicht eine geringere touristische Bedeutung der Region.

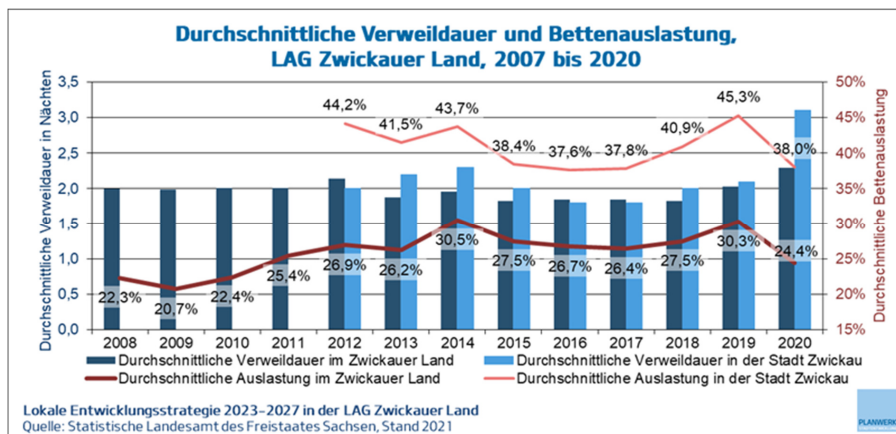


Abbildung 2: Verweildauer und Bettenauslastung im Zwickauer Land 2008-2020 und Zwickau ab 2012

Abbildung 2 zeigt die Unterschiede zwischen der Stadt Zwickau und dem Umland. Die Auslastung der Bettenzahlen liegt stets um mindestens 10 % höher, auch die Verweildauer war in den meisten Jahren länger. Der starke Anstieg der Verweildauer in der Stadt Zwickau, und auch geringer im Zwickauer Land, könnte mit der Umstellung auf Elektromobilität im VW-Werk zu tun haben, da es eine Vielzahl an Umschulungen gab.

Besonderheiten im Gastgewerbe sind die Pilgerherbergen, die sich am St. Jakob- und Lutherweg befinden, ebenso wie ein Bett&Bike-Betrieb am Mulderadweg. Mit dem Lokhotel in Wiesenburg wurde ein besonderes Projekt auf den Weg gebracht, mit einer Ausstrahlungskraft über die Region hinaus. Eine weitere Zertifizierung ist am Pleißeradweg durch die Hofmolkerei Pfließental geplant.

Dennoch wird in den Bürgermeisterinterviews angedeutet, dass zu wenige Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind

Dabei ist zu beachten, dass sich der ostdeutsche Tourismus im Vergleich mit einem klassischen Produktlebenszyklus in einer Reifephase befindet. „Das bedeutet, die Märkte sind relativ gesättigt und der Innovationsgrad hat abgenommen. Investitionen in herausragende Angebote und Marketing sind erforderlich, um am Markt weiterhin bestehen zu können.“<sup>10</sup>

<sup>10</sup> LfULG, 2021, S. 17.



### 1.3 SWOT-Analyse mit Handlungsansätzen im Handlungsfeld Tourismus und Naherholung

#### Quellenbezug der Nennungen:

- **Beteiligungsprozess**
- **Konzeptionen und Planungen**
  - .1 Freistaat Sachsen
  - .2 Landkreis Zwickau
  - .3 Kommunal
- **Sozioökonomische Datenanalyse**
- **Abschlussevaluierung 2014-2020**
- **Fachplanerische Expertise**
- **Alte LES**

Tourismus und Naherholung	
<b>Stärken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ steigende Zahl an Gästeankünften</li> <li>▪ Industriekultur als Anziehungspunkt für Tourismus, z.B. markante und thematisch unterschiedliche Einzelangebote im Bereich der Industriegeschichte der Region (Automobilbau und Textilgeschichte) und der Landwirtschaft (Deutsches Landwirtschaftsmuseum) (2)</li> <li>▪ Ein Bestandteil beim UNESCO-Weltkulturerbe Erzgebirge/Krušnohoří</li> <li>▪ Nähe zu Freizeit- und Tourismusangeboten (Tierpark Hirschfeld, Adventure-Golfanlage, Schwimmbad, Kunsteisstadion)</li> <li>▪ einige profilierte Feste von teilweise überregionaler Bedeutung (Westsächsischer Töpfermarkt, Radlersonntag, IFA-Oldtimer-Treffen, Nacht der Schlösser u.a.)</li> <li>▪ bedeutende Persönlichkeiten (u.a. Robert Schumann, Rosa Loy, Clara Schumann, etc.)</li> <li>▪ Pilgerwege: Jakobsweg und Lutherweg</li> <li>▪ Mulderadweg mit neuem Bett+Bike- Betriebe</li> </ul>	<b>Schwächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mangelnde Qualität der Radverkehrsinfrastruktur (Sicherheit, Zustand, Wegweisung, Information, Begleitende Infrastruktur, Verknüpfung ÖPNV) (2)</li> <li>▪ Sanierungsstau bei Freizeitangeboten (2)</li> <li>▪ Vereinzelt zu wenige Übernachtungsmöglichkeiten (Kirchberg, Blankenhain, Hartenstein)</li> <li>▪ ÖPNV-Netz nicht auf die Bedürfnisse des Naherholungstourismus abgestimmt</li> <li>▪ Zweiteilung bei touristischer Vermarktung der Region</li> <li>▪ Museen und Ausstellungen nur teilweise attraktiv gestaltet (z.T. veraltete Konzepte)</li> <li>▪ Verweildauer der Gäste unter sächs. Durchschnitt</li> <li>▪ Nutzungskonflikte und schwierige Eigentumsverhältnisse an der Koberbachtalsperre erschweren/blockieren touristische Gesamtentwicklung</li> <li>▪ ausbleibender Lückenschluss in den Radwegenetzen, insbesondere überregional zum Erzgebirge, zum Vogtland, zum Chemnitzer Land und zu Thüringen</li> </ul>
<b>Chancen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fokussierung auf sanften und nachhaltigen Tourismus sowie Radtourismus + insgesamt auch herausragende Angebote und Marketing</li> <li>▪ Stärkere Fokussierung der Angebote auf zukünftige DMO-Themen Industriekultur, Kultur, Freizeit</li> <li>▪ Gemeinsames Buchungssystem (Deskline) einheitlich nutzen (1)</li> <li>▪ E-Mobilität zur Erhöhung der Gästemobilität (Rad, Roller, Auto einschl. Ladestationen) (1)</li> <li>▪ Ausbau barrierefreier Angebote zur Erweiterung der Zielgruppe</li> <li>▪ Erhöhung der Auslastung von Beherbergungsbetrieben durch eine Kombination mit Co-Working</li> <li>▪ Digitalisierung der Angebote (Angebote digital erlebbar machen und buchen) (1)</li> <li>▪ Anknüpfung an die erwartbar hohen Gästeankünfte zum Kulturhauptstadtjahr 2025</li> </ul>	<b>Risiken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ungenügende Vernetzung der meist kleinteiligen touristischen Angebote und ihrer Vermarktung</li> <li>▪ Sieben Kommunen bislang ohne touristische Zugehörigkeit und fehlende Einbindung in diesen Wirtschaftszweig</li> </ul>
<b>Handlungsansätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Industrie-)Kultur als Kernelement stärken, mit weiterem Themenschwerpunkt Natur und Freizeit und Verknüpfung zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025</li> <li>• Wegebau (Radfahren, wandern, pilgern, reiten) und begleitende Infrastruktur (auch Anziehungspunkte) forcieren</li> <li>• nachhaltige Beherbergungsangebote schaffen</li> <li>• Gästemobilität umweltverträglich erhöhen (E-Mobilität, ÖPNV)</li> </ul>	

- Chancen der digitalen Transformation nutzen (Erlebbarkeit, Lösung Personalmangel, Komfort)
- Touristisches Marketing und Vernetzung (nach innen und außen)

## 2 Natur und Umwelt

Das Zwickauer Land erstreckt sich naturräumlich über Teile des Westerzgebirges mit erheblichen Höhenunterschieden zwischen Tal- und Höhenlagen sowie das flachere Erzgebirgsbecken. Die Gewässerläufe verlaufen zumeist in Nord-Süd(ost)-Richtung, darunter die Zwickauer Mulde und die Pleiße. Der Naturpark Erzgebirge/Vogtland erstreckt sich südöstlich des Zwickauer Lands in kurzer Entfernung.

Kleinere Flächennaturdenkmäler verstreuen sich über die gesamte Region, z.B. bewaldete Bachauen, Feuchtwiesen, Kleingewässer und kleine Wälder.

Auf dem Gebiet des Zwickauer Landes gibt es zwei Naturschutzgebiete. Der Hartensteiner Wald ist ein bedeutsames Waldgebiet im Muldetal zwischen Aue und Zwickau mit einer Fläche von 89 ha. Das NSG Heide und Moorwald am Filzteich liegt im südlichen Teil des Forstreviers Hartmannsdorf. Es wurde ehemals als Torfabbaugelände und zu militärischen Zwecken genutzt. Auf 314 ha ist es nun ein bedeutender Lebensraum für zahlreiche seltene und gefährdete Pflanzen und Tiere.

Mehrere Landschaftsschutzgebiete reihen sich in die Flächen mit schutzwürdigem Anliegen ein. Zu den größten davon zählen der Werdauer Wald und der Kirchberger Granit. Der Werdauer Wald ist aufgrund seines großen und geschlossenen Waldkomplexes mit vielfältigen Strukturen ein schutzwürdiges Gebiet und Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Zusätzlich dient es als Naherholungsgebiet für viele Besucher. Der Kirchberger Granit erstreckt sich auf einer Fläche von 5160 ha über weite Teile des südwestlichen Landkreises.

Das Gebiet ist geprägt von Bachläufen und kleineren Teichen, die traditionell für Fischzucht verwendet wurden. Prägend sind ebenso (Halb)trockenrasen sowie Hecken- und Baumreihen, die linienförmig das Gebiet durchziehen. Teile der Flächen sind als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen. Hinzu kommen noch FFH-Gebiete, z.B. an mehreren Bereichen der Zwickauer Mulde.

Der Zustand großer Teile des Oberflächengewässers wird jedoch als schlecht bis mäßig eingestuft. Dies betrifft auch viele kleinere Bachläufe.<sup>11</sup>

Ein Bericht des Sächsischen Rechnungshofes zur Unterhaltung von Gewässern bestätigt dies. Im Zwickauer Land ist die Zwickauer Mulde das einzige Gewässer erster Ordnung, für dessen Unterhaltung der Freistaat Sachsen zuständig ist. Alle übrigen Gewässer sind Gewässer zweiter Ordnung, für die idR. die Gemeinden zuständig sind.<sup>12</sup> Knapp 80% der vom Rechnungshof befragten Gemeinden sehen derzeit dauerhafte Probleme bei der Unterhaltung dieser Gewässer. Dies liegt im Wesentlichen an fehlenden finanziellen Mitteln, aber auch an Personal und einem Mangel an technischen Gerätschaften. Daher werden in diesen Bereichen weitere Unterstützungen nötig.<sup>13</sup>

Auch an der Koberbach-Talsperre befindet sich ein Landschaftsschutzgebiet mit 345 ha Fläche, das den Talgrund des Koberbachs beinhaltet sowie Hangwälder und wichtiger Wasservogelrastplatz und Amphibienlaichgewässer ist. Hier tritt auch Nutzungskonkurrenz zwischen Naturschutz und sonstigen Funktionen auf, z.B. Brauchwassergewinnung, Hochwasserschutz und Erholung.

Zusammenfassend lässt sich darauf hindeuten, dass im Zwickauer Land einige Flächen Relevanz für den Naturschutz besitzen und auch als natürliche Besonderheiten für die Naherholung dienen.

Um den Erhalt und die Wiederherstellung der heimischen Kultur- und Naturlandschaft mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten kümmert sich der Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V., der seit 2017 Träger der ersten Kreisnaturschutzstation im Landkreis Zwickau ist.

Ihren Sitz hat die Kreisnaturschutzstation in der denkmalgeschützten Gräfenmühle in Neukirchen/Pleiße im Zwickauer Land. Das Areal wird mithilfe der LEADER-Förderung Stück für Stück saniert und

<sup>11</sup>SMUL (2018): Vielfalt leben – Zukunft sichern. Strategie der Sächsischen Staatsregierung für den ländlichen Raum, S.35

<sup>12</sup>§30 und 32 Sächs. Wassergesetz

<sup>13</sup>Sächsischer Rechnungshof, S. , 2021

**Kommentiert [Lisa Rasc5]:** Kontakt LfULG: Förderlücken NE und -schwerpunkte bisher

entwickelt sich dadurch zum Naturschutz-, Bildungs- und Kulturzentrum. Auch konnte die LEADER-Region bei der Etablierung der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

„Neben der Kreisnaturschutzstation als zentrale Anlaufstelle spielen die im Naturschutz aktiven Vereine im Landkreis eine Schlüsselrolle. Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. und der unteren Naturschutzbehörde bilden sie das Netzwerk Naturschutz Zwickau. An 4 Standorten betreiben Akteure eigene Stationen, die als räumlich gut verteilte Stützpunkte die konzeptionelle Basis für das Netzwerk bilden.“<sup>14</sup>

Einer dieser vier Standorte im Zwickauer Land ist der NABU Kirchberg e.V., der vor Ort die Themen Naturschutz, Heimatgeschichte und Bergbau verbindet und das UNESCO-Welterbeareal „Hoher Forst“ mit dem sog. „Engländerstolln“ wesentlich erhalten hat.

Der Sitz einer zweiten Vereinigung, der Grünen Liga Westsachsen e.V., liegt im nicht förderfähigen Bereich von Zwickau und bot daher bislang keine Anknüpfungspunkte.

Insgesamt hat die Etablierung der Naturschutzstation in der LEADER-Region Zwickauer Land für einen spürbaren Schub im Schwerpunkt Natur und Umwelt gebracht. So wurde eine eigene Kooperation mit der Nachbar-LEADER-Region des Landkreises aufgebaut, um Nachwuchs für den ehrenamtlichen Naturschutz auszubilden.

Die bisherige Zusammenarbeit soll daher auch in der kommenden Förderperiode fortgesetzt werden.

Zahlreiche Ansatzpunkte finden sich dafür im Klimakonzept des Landkreises im Handlungsfeld Vorbild/Kooperation/Kampagne/Beratung:

- 6.5. Anreize zur Vermeidung von Einwegverpackungen
- 6.6 Steigerung der Begrünung und Mehrung des Waldbestandes
- 6.13 Durchführung von regelmäßigen Kampagnen und Aktionstagen, Dialogen zur Steigerung des Klimabewusstseins
- 6.15. Umwelt- und Klimaschutzbildung an Schulen
- 6.16 Steigerung des Beratungsangebotes für (einkommensschwache) Haushalte im Bereich des Klimaschutzes
- 6.17 Energieberatung und Energiemanagement für Unternehmen, Gewerbe, Handel und Dienstleistung

<sup>14</sup><https://www.graefenmuehle.de/kooperationen/>

## 2.1 SWOT-Analyse mit Handlungsansätzen im Handlungsfeld Natur und Umwelt

### Quellenbezug der Nennungen:

- Beteiligungsprozess
- Konzeptionen und Planungen
  - .1 Freistaat Sachsen
  - .2 Landkreis Zwickau
  - .3 Kommunal
- Sozioökonomische Datenanalyse
- Abschlussevaluierung 2014-2020
- Fachplanerische Expertise
- Alte LES



Natur und Umwelt	
<b>Stärken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>landschaftlich sehr reizvolle Bereiche (u.a. Mülsengrund)</li> <li>erstmalig Naturschutzstation im Landkreis mit vielfältigen Aufgaben und Sitz in der LEADER-Region</li> </ul>	<b>Schwächen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Rückgang Nebenerwerbslandwirtschaft und Kleintierhaltung keine Bewirtschaftung artenreicher Wiesen mehr</li> <li>unbefriedigender Zustand und Pflege der Oberflächenwasserkörper, Gewässer und Gewässerrandstreifen (1)</li> <li>Touristische Bedeutung einer strukturreichen Kulturlandschaft zu gering</li> <li>gemessen am sächsischen Landesdurchschnitt unterdurchschnittlicher Waldanteil</li> <li>Niedrigste Stand an Schutzgebietsausweisungen im Vergleich mit anderen Landkreisen</li> </ul>
<b>Chancen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung für Naturschutzmaßnahmen durch Projektmanagements</li> <li>nachhaltiger Schutz und Verbesserung der landwirtschaftlich genutzten Umwelt und ihrer biologischen Vielfalt</li> <li>Aufwertungs- und Erweiterungspotenzial innerstädtischer Grünflächen für den Artenschutz (3)</li> </ul>	<b>Risiken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zunehmende Naturrisiken (Klimawandel, Steigende Anzahl Tage mit Starkregenereignissen) (1)</li> <li>Konflikt mit Landschaftsbild durch Monokulturen, Windkraftanlagen, etc.</li> </ul>
<b>Handlungsansätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassung an und Gegensteuern beim Klimawandel</li> <li>Unterstützung beim Gewässermanagement</li> <li>Wissensbildung und Sensibilisierung</li> <li>Erhalt und Stärkung der Landschafts- und Naturräume in den Gemeinden und außerhalb durch Schaffung und Pflege</li> <li>Vermeidung weiterer Flächenversiegelung</li> </ul>	

Kommentiert [RZ6]: Prüfung UN-Nachhaltigkeitsziele